

УДК 378.33

А.М.Дворников (2 курс, каф. ИСЭМ), В.К.Гречко, д.ф.н., проф.

ПРОБЛЕМА КРЕДИТОВАНИЯ В ГЕРМАНИИ

В работе обсуждается проблема неплатежеспособности населения после взятия кредита. Рассматриваются возможные пути разрешения конфликта между кредитором и заемщиком. Приводятся данные о задолженностях немецкого населения.

Делается вывод о том, что система кредитования населения не очень развита, и что лучше уж жить так, как можно себе это позволить, чем находиться в долгах и, в случае несчастья, проходить не особо приятную процедуру выплат кредитору и возможно освобождения от остаточных долгов при примерном поведении.

Immer mehr Deutsche leisten sich einen gehobenen Lebensstandart auf Kredit. Einige denken überhaupt nicht daran, wie sie diesen abdecken werden. Die anderen denken dran, aber alles kann ja passieren. Zum Beispiel kann denen gekündigt werden. Dann werden sie zahlungsunfähig.

Seit 1999 können auch private Schuldner in Deutschland Insolvenz anmelden. Heute ist die Zahl der Privatinsolvenzen dramatisch gestiegen. 22900 Privatleute meldeten im vergangenen Jahr Insolvenz an, für 2003 wird es schon mit mehr als 40000 Fällen gerechnet. Auch Hochverschuldete hoffen darauf, irgendwann ohne Schulden anzufangen. Die strenge Voraussetzung dafür ist aber, dass sie das, was bei ihnen noch an pfändbarem Vermögen zu holen ist, sechs Jahre an die Kreditgeber zurückzahlen.

Scheidung und Arbeitslosigkeit erweisen sich heute immer mehr als Schuldenfälle.

Laut Bundesbank hat heute jeder private Haushalt im Durchschnitt etwa 40000 Euro Schulden. Das ist fast doppelt so viel wie noch vor 10 Jahren. Insgesamt sind die Haushalte 1,5 Billionen Euro schuldig. Es lässt sich aber nur schätzen, wie viele von ihnen tatsächlich überschuldet sind. Die Bundesregierung nennt 2,8 Millionen Fälle, Schuldnerberater kommen auf eine viel höhere Zahl.

In der Wirtschaftsflaute werden aber trotzdem auch zahlungsschwache Kunden berücksichtigt. Sie seien besser als keine. Ratendarlehen sind günstiger denn je, in Zukunft wollen die Banken auch Kleinkredite am Automaten ermöglichen. Versand- und Einzelhändler rechnen Kunden schon im Prospekt vor, wie sich der fremdfinanzierte Kauf aufs monatliche Budget auswirkt. Größtes deutsches Touristikunternehmen TUI ermöglicht Urlaub auf Kredit. Sein Motto: "Heute buchen, morgen reisen, übermorgen zahlen".

So funktioniert es, wenn eine private Person Insolvenz anmeldet:

1. Außergerichtliche Einigung mit den Gläubigern

Der Schuldner versucht, zusammen mit einer anerkannten Stelle, den Kreditgebern einen Plan zur Entschuldigung zu machen. Nur wenn die Gläubiger diesen Plan ablehnen, kann der Schuldner innerhalb von 6 Monaten beim Gericht Insolvenz anmelden.

2. Gerichtliches Schuldenbereinigungsverfahren

Statt des Schuldners schickt jetzt das Gericht allen Gläubigern den Schuldenberienigungsplan und bittet sie um Zustimmung. Falls das Gericht von vorn herein nicht an die Möglichkeit einer Einigung glaubt, kann es diesen Schritt auch überspringen.

3. Verbraucherinsolvenzverfahren

Das Gericht eröffnet das Insolvenzverfahren. Alle Vermögensgegenstände des Schuldners werden verwertet, und der Erlös wird an die Gläubiger verteilt. Außerdem prüft das Gericht den Anspruch auf Restschuldbefreiung.

4. Restschuldbefreiung

Ist der Schuldner ehrlich, zahlt 6 Jahre lang seine Schulden ab und nimmt keine neuen Kredite auf, befreit ihn das Gericht endgültig von den noch ausstehenden Forderungen der Gläubiger.

Jetzt ist der ganze Stress vorbei, Sie sind von den Restschulden befreit worden, was tun Sie weiter? Werden Sie neue Kredite aufnehmen oder versuchen Sie ohne Schulden zu leben? Viele Deutsche unterschreiben nach diesem Verfahren keine Kreditverträge mehr. Es ist wohl besser, nicht so reich, aber nicht in einem leicht brüchigen kreditfinanzierten Wohlstand zu leben.

ЛИТЕРАТУРА:

1. Markt Magazin, Ausgabe 27, S. 3.
2. Deutsche Welle, Hörtexte.